

Egelshofen

Schulort:	Egelshofen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben	(Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz)	
		Agentschaft 1799:	Egelshofen	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Kreuzlingen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 173-173v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 789: Egelshofen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/789>].

In dieser Quelle werden folgende 2 - Egelshofen (Niedere Schule, reformiert)
Schulen erwähnt: - Egelshofen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

20.02.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Egelschofen bey Constantz.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Eine Gemeind.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eine Eigene Gemeind.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Zur Kierchen Egelschofen.
- I.1.d In welchem Distrikt? *District* Gottlieben. *Agentschaft* B: Baumann.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? *Cantons* Thurgäu.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Gemeindt Emmishofen Entfernt 1/4. Stund
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Bätterschaußen 4. Höfe,
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Entfernt: 1/4 Stund.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. 5. Kinder.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Gottlieben, Dägerweilen, Alterschweilen, K: Rickenbach, Bottigkofen, Scherzingen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Kinder sind in 3 *Classen* getheilt I *Class* A.b.c. und buchstabieren II. dito Lesen und außwendig Lernen III. dito Schreiben, Zeitungen, und geschriebenes Lesen, und Rechnungen

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, und Singen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Schull wird Sommer und Winter gehalten.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? *Nammenbüchly*, *Fragstückly*, *Catechißmus*, *Zeügnuß*, und daß neüe Testament, Darnach wird geschriebenes gelehrt.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften werden anfänglich mit anfangs Zügen der Buchstaben, darnach A.b.c. so dann *Corent*, *CANTZLEY*, und *Fracktur* gemacht.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Von Morgen 8. Uhr biß Mittag 11. Uhr, Nach Mittag von — 1 Uhr biß 4. Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schullehrer ist biß dahin mit Zuzug des Herrn Pfarrers von beeden E: gemeinden Egelschofen und Emmishofen Gewählt worden
- III.11.b Auf welche Weise? Joh: Georg Bächler
- III.11.c Wie heißt er? von Egelschofen.
- III.11.d Wo ist er her? 59. Jahr
- III.11.e Wie alt? Ein Frau, und 6. Söhne
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? 30. Jahr.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? von Jugend auf bey diser arbeit auferzogen
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? von Jugend auf bey diser arbeit auferzogen
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Nebend diserem Versiehet er auch den Meßmerdienst.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Winters Zeit biß 64. Kinder
38. Knaben
26. Mädchen
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Sommers Zeit 25 biß 30. Kinder

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Schulstiftungen sind keine allhier
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Jeglich Kind Bezahlt Wochentlich 3 xr. und Tägl: im Winter Ein Scheitt Holz oder 4 xr. Ein Rechner 6 xr. — Ein Nachtschuhler derrer *Circa* 30 Kinder Zalt für den Ganntzen Winter von *Martiny* biß *Mathiastag*. 20 xr.
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? |[Seite 2] Unvermöglichen Kindern Wird der Schullohn auß dem Armen bezahlt.
- IV.15 Schulhaus.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schullhauß ist dem SchulMstr Eigenthümlich, und braucht jährlich verbeßerung
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur Ein Schullstuben im untern Stock.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Bezieht keinen Haußzinß.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der SchulMstr selbst
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Egelschofen den 20. ten Februar 1799

Joh. Georg Bächler SchulMstr.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 173-173v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 24.06.2009
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 789BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_173-173v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bächler
 Verfasser Vorname Johann Georg
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Egelschhofen				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gottlieben		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Egelschhofen	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Kreuzlingen
Geo. Breite	730077			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	278575				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Egelschhofen (ID: 1045)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		26
Kinder	25 - 30	64
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Egelshofen (ID: 1899)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1669)

Name: Bächler

Vorname: Johann Georg

Weitere Informationen

Alter: 59

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Egelshofen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 30 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		